

***Welche Auswirkungen hat der
Regierungswechsel auf die Akteure der
Energiewirtschaft?***

Punktation

Dr. Patrick Graichen

***Staatssekretär im Bundesministerium für
Wirtschaft und Klimaschutz***

Anlass

Handelsblatt Jahrestagung Stadtwerke 2022

am 10.05.2022

Uhrzeit der Rede: 09:50 Uhr

in Berlin

Redezeit: 10 Minuten

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: Beginn der Rede!

I. Erwartungen an die Rede

- Aktuelle Klima- und Energiepolitik der Bundesregierung vorstellen.
- Weitere Schritte des BMWK zur Sicherung der Energieversorgung und Auswirkungen auf die Stadtwerke darlegen.

II. Kernbotschaften der Rede

Begrüßung [*darüber hinaus einzeln begrüßen*]:

- Dr. Tanja Wielgoß, Vorstandsvorsitzende Vattenfall Wärme Berlin AG
- Prof. Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender der Geschäftsführung Stadtwerke München
- Prof. Dr. Felix Creutzig, Koordinierender Leitautor des Fünften IPCC Sachstandsberichtes, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change gGmbH

Angriffskrieg Russlands führt auch zu Zeitenwende in Energiepolitik

- Einschneidend für Politik und alle Akteure der Energiewirtschaft, auch für Stadtwerke.
- Regierung hat bereits im Koalitionsvertrag neue Akzente bei Klima- und Energiepolitik gesetzt. Nun erhebliche kurzfristige und langfristige Auswirkungen auf Energiepolitik. Regierung geht entschlossen und strategisch diese Aufgabe an.

Aktuelle Krise stärkt Kurs für ehrgeizige Klima- und Energiepolitik

- Mehr Tempo für Klimaschutz und Energiewende, d.h. konsequenter Ausstieg aus fossiler Energie, beschleunigter EE-Ausbau, mehr Energieeffizienz.
- Osterpaket: umfangreiche Maßnahmen zu erneuerbaren Energien und Netzen, Planungs- und Genehmigungsverfahren, Endkundenrechte.
- Weitere Maßnahmen in Vorbereitung zu Windenergie an Land und Gebäude/Wärme, wie GEG, Energieeffizienzgesetz etc.
- Dabei soziale Akzeptanz im Auge behalten, insb. bzgl. Preisentwicklungen für Privatverbraucher und Industrie. Deshalb Entlastungspakete der Bundesregierung, u.a. Abschaffung EEG-Umlage.

Stadtwerke spielen wichtige Rolle für Energiewende

- Engagement der Stadtwerke für Klimaschutz und Energie zentral, auch für Verständnis und Beteiligung vor Ort.
- Aktivitäten von Stadtwerke München und Vattenfall Wärme Berlin begrüßen. Insbesondere Wärmebereich wichtig (KWK, Wärmenetze, Umstellung auf Erneuerbare).
- Auf Fördermöglichkeiten der Stadtwerke durch Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) hinweisen.

Aktuelle Krise bedeutet Herausforderung für Versorgungssicherheit

- Versorgungssicherheit steht aktuell im Fokus der Energiedebatte. Verständnis, dass auch Stadtwerke hier großes Interesse haben.
- Regierung arbeitet mit Hochdruck an Senkung und Diversifizierung von Importen fossiler Energie, deutliche Fortschritte bereits erkennbar.
- Zudem weitere Maßnahmen kurzfristig auf den Weg gebracht, u.a. neues Gasspeichergesetz, Novelle Energiesicherungsgesetz etc.
- Einordnung der aktuellen Lage [Öl-Embargo, Stand Diskussion Gas] und mögliche Auswirkungen auf Stadtwerke.
- BMWK im engen Austausch mit Energiewirtschaft. Dialog und Kooperation weiter fortführen, um Herausforderung gemeinsam zu meistern.
- Trotz Krisensituation nicht vergessen: Beschleunigte Transformation der Energieversorgung bedeutet große Chancen für Deutschland, ökologisch und ökonomisch.

Abschluss: Dank für Aufmerksamkeit, gespannt auf Diskussion